

„Eine besondere Schule für mein besonderes Kind“

Pestalozzischule feiert 50-jähriges Bestehen

Neuötting. Fragt man kleine Kinder, was sie sich zum Geburtstag wünschen, kommt oft als Antwort ein „großes Geschenk“. Die Aussicht auf ein besonders großes Geschenk bekamen nun die Schüler der Pestalozzischule in Neuötting präsentiert. Am Freitag feierte die sonderpädagogische Einrichtung ihren 50. Geburtstag und Landrat Erwin Schneider stellte in aller Vorsicht einen Neubau für die Außenstelle am Möhrenbach in Aussicht. „Der Landkreis muss tätig werden“, betonte er. Und auch wenn noch sämtliche Entscheidungen mit dem Kreistag abgestimmt werden müssten, so sei man dennoch im Gespräch. „Und wir denken daran, an der Möhrenbachstraße zu bauen“, erklärt er. Schulleiterin Anna Maria Besold zeigte sich erfreut über das „schöne Geschenk“. In ihrem Festvortrag hatte sie hervorgehoben, dass die „Grundidee der besonderen Förderung und Hilfe heute so aktuell wie vor 50 Jahren“ sei und betonte weiter: „Unsere Aufgabe ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und langfristig zu sichern.“ Alles gemäß dem Grundsatz von Johann Heinrich Pestalozzi „Der Mensch muss sich in der Welt selbst forthelfen. Dies ihn zu lehren ist unsere Aufgabe.“

Auch die Ehrengäste hoben diese Teilhabe und die spezielle Aufgabe der Schule hervor: So betonte MdB Stephan Mayer die zentrale Bedeutung von Bildung. Sie spiele eine entscheidende Rolle und die Pestalozzi-



Alte und neue Wegbegleiter der Pestalozzischule: Anna Maria Besold (von links) als jetzige Schulleiterin, Neuöttings ehemaliger Bürgermeister Willi Wurm, der jetzige Bürgermeister Peter Haugeneder, MdB Stephan Mayer, Alt-Landrat Seban Dönhuber und Landrat Erwin Schneider. – Fotos: Stummer



Voller Elan und mit großem Einsatz trugen die Dritt- und Viertklässler das Lied und das kleine Theaterstück „Das alte Haus von Pestalozzi“ vor, in dem auch die ehemaligen Schulleiter wie hier Anton Murr eine kleine Rolle spielten.

Schule sei ein „herausragendes Projekt“. Neuöttings Bürgermeister Peter Haugeneder hob – wie zuvor auch Landrat Erwin Schneider – die ideale Lage der Schule hervor. Nicht irgendwo auf der grünen Wiese sei diese Einrichtung angesiedelt worden, sondern richtigerweise im Zentrum der Stadt. Inklusion im Idealzustand. Und die Kinder um die es ging, sorgten gemeinsam mit ihren Lehrern für die musikalische Umrahmung

des Festaktes – mit Liedern, einem Theaterstück und einer kleinen Schülerbefragung zum Thema „An der Pestalozzischule gefällt mir...“

Den persönlichsten Moment aber schaffte Elternbeiratsmitglied Angela Engl. Nervös angesichts der ungewohnten Situation fasste sie ihren Blick auf die Bildungsstätte mit den Worten zusammen: „Es ist eine besondere Schule für mein besonderes Kind.“ – jo